

321155-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Werkstattplanung Werkstatt für alternative und umweltfreundliche Antriebe

OJ S 90/2026 11/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

E-Mail: info@rve.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Werkstattplanung Werkstatt für alternative und umweltfreundliche Antriebe

Beschreibung: Die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) steht vor der strategischen Aufgabe, ihre betriebliche Infrastruktur an die Anforderungen moderner, emissionsarmer und alternativer Antriebstechnologien anzupassen. Durch die geplante verstärkte Beschaffung von Fahrzeugen mit umweltfreundlichen und insbesondere vollelektrischen Antrieben entsteht ein wachsender Bedarf an geeigneten Wartungs# und Servicemöglichkeiten, die den speziellen Sicherheits#, Diagnose# und Instandhaltungsanforderungen von Hochvoltsystemen, Batteriekomponenten und weiterer innovativer Fahrzeugtechnik entsprechen. Die bestehenden Werkstattkapazitäten am Standort Annaberg#Buchholz erfüllen diese Anforderungen aktuell nicht, sodass der Neubau einer modern ausgestatteten Werkstatthanlage erforderlich ist, um die zukünftige Betriebssicherheit, Effizienz und Verfügbarkeit des Fuhrparks gewährleisten zu können. Zu diesem Zweck hat die RVE ein angrenzendes Grundstück am bestehenden Betriebshof erworben; ein vorliegender positiver Bauvorbescheid bestätigt die grundsätzliche planungsrechtliche Umsetzbarkeit des Vorhabens. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die hierfür erforderlichen Planungsleistungen nach HOAI, die die technische, funktionale und organisatorische Grundlage für den Neubau der Werkstatt bilden. Die Planungsleistungen haben darüber hinaus die Voraussetzungen zur Erfüllung der förderrechtlichen Anforderungen der Richtlinie Mobilität EFRE/JTF 2021–2027 zu schaffen und leisten damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Planungsleistungen, mit dem Ziel eine Genehmigungsplanung zu entwickeln, so dass kurzfristig ein Bauantrag gestellt werden kann. Die Erbringung der weiteren, optionalen, Planungs- und Realisierungsleistungen steht in Abhängigkeit zu Gremienentscheidungen und Fragen der Fördermittelgewährung. Die Leistung wird in 2 Losen ausgeschrieben: • Los 1: Objektplanung gemäß § 33 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und Freianlagenplanung gemäß § 38 HOAI, jeweils LPH 2 bis 4, Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI, LPH 1 bis 4, sowie der Option zur Weiterbeauftragung der Objektplanung und Freianlagenplanung bis zum Abschluss der LPH 9, der Tragwerksplanung bis zum Abschluss der LPH 6 • Los 2: Fachplanung

Technische Ausrüstung gemäß § 53 HOAI, Anlagengruppen 1, 2, 3, 4, 5 und 7, LPH 1 bis 4, sowie Option zur Weiterbeauftragung bis zum Abschluss der LPH 9 Die Einzelheiten der zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der „Leistungsbeschreibung“ (Anlage 02). Die RVE sind gemäß § 100 GWB als Sektorenauftraggeberin im Bereich der Verkehrsleistungen (§ 102 Abs. 4 GWB) tätig.

Kennung des Verfahrens: c7811479-4689-4570-bfee-c65438a9a72a

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auftraggeberin führt das Vergabeverfahren als offenes Verfahren gemäß §§ 97 ff. GWB in Verbindung mit §§ 13 und 14 SektVO durch. Die Auftraggeberin lässt Nebenangebote nicht zu. Weitere Hauptangebote sind ebenfalls ausgeschlossen. Angebote, die von dieser Vorgabe abweichen, werden im Rahmen der Angebotsprüfung nicht berücksichtigt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Flurstücke 1931/14 und 1932/8 09456 Annaberg-Buchholz

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Die Auftraggeberin führt das Vergabeverfahren als offenes Verfahren gemäß §§ 97 ff. GWB in Verbindung mit §§ 13 und 14 SektVO durch.

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Objektplanung

Beschreibung: Los 1: Objektplanung gemäß § 33 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und Freianlagenplanung gemäß § 38 HOAI, jeweils LPH 2 bis 4, Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI, LPH 1 bis 4, sowie der Option zur Weiterbeauftragung der Objektplanung und Freianlagenplanung bis zum Abschluss der LPH 9, der Tragwerksplanung bis zum Abschluss der LPH 6

Interne Kennung: LOT-0001 RVE 2026 Werkstatt Annaberg alternative Antriebe

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die vorgesehene Erstbeauftragung umfasst die Leistungen bis zur Erstellung des Bauantrags. Sie wird mit der Erteilung des Zuschlags beauftragt. Option: Die Erbringung der weiteren Planungs- und Realisierungsleistungen hängt von Gremienentscheiden und der beantragten Förderzusage ab.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Annaberg-Buchholz

Postleitzahl: 09456

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2021/2027)

Weitere Einzelheiten zu den EU-Mitteln: Das Vorhaben soll im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Förderzeitraum 2021 bis 2027 (EFRE) gefördert werden. Ein entsprechender Förderantrag wird gestellt.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung in Bezug auf Leistungen der Objektplanung Vorlage eines Nachweises der Berufsqualifikation eines Architekten oder Ingenieurs. Für die Leistungserbringung wird die Berufsqualifikation eines Architekten oder Ingenieurs gefordert. Zugelassen sind Bieter, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ zu tragen und nach der EG-Richtlinie über

eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome (EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG) in der Bundesrepublik Deutschland als „Architekt“ oder „Ingenieur“ tätig werden dürfen. Bei juristischen Personen muss mindestens einer der Gesellschafter, der verantwortliche Projektbearbeiter und der stellvertretende verantwortliche Projektbearbeiter, die an natürliche Personen gestellte Anforderungen erfüllen. Juristische Personen sind somit grundsätzlich teilnahmeberechtigt, wenn sie mit dem Angebot diese Personen benennen. Für Bewerbungsgemeinschaften gilt dieses entsprechend. ggf. Nachweis der Bauvorlageberechtigung, soweit nicht durch den Nachweis der Berufsqualifikation erbracht. Der Bieter oder ein benannter Projektverantwortlicher muss über die Bauvorlageberechtigung gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 der Sächsischen Bauordnung verfügt. Der Nachweis kann erfolgen durch:

- Nachweis der Eintragung in die Architektenliste einer deutschen Architektenkammer oder
- Nachweis der Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure einer deutschen Ingenieurkammer.

Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Als vorläufiger Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage des jeweiligen Originals zu fordern.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung in Bezug auf Leistungen der Tragwerksplanung Vorlage eines Nachweises der Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieure oder Bauvorlageberechtigten Ingenieure Für die Leistungserbringung wird die Berufsqualifikation eines Beratenden Ingenieurs oder Bauvorlageberechtigten Ingenieurs gefordert. Der Bieter oder ein benannter Projektverantwortlicher muss in die Liste der Beratenden Ingenieure oder Bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen sein, bzw. über die Zulassung zur Bauvorlage im Bereich der Tragwerksplanung berechtigt sein. Juristische Personen sind grundsätzlich teilnahmeberechtigt, wenn sie mit dem Angebot diese Personen benennen. Für Bewerbungsgemeinschaften gilt dieses entsprechend. Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Als vorläufiger Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage des jeweiligen Originals zu fordern. Hinweis zum Nachweis der Baukosten hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung in Bezug auf Leistungen der Tragwerksplanung Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit detaillierte Angaben zu den Baukosten der von ihm benannten Referenzprojekte zu machen. Bei Referenzprojekten, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden, ist der Bieter berechtigt, die seinerzeit ermittelten Baukosten zum Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen anhand der Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes für gewerbliche Betriebsgebäude auf den Preisstand zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe zu indexieren. Die indexierten Baukosten sind je Referenzprojekt unter Angabe des zugrunde gelegten Baupreisindex sowie unter nachvollziehbarer Darstellung des Rechenwegs vorzulegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme; je Versicherungsfall:

- für Personen- und Sachschäden i.H.v. mindestens je 3 Mio. EUR
- für Vermögensschäden i.H.v. mindestens 1 Mio. EUR je zweifach maximiert.

Nachweis durch

- Vorlage Kopie Versicherungsschein oder
- Vorlage einer Versicherungsbestätigung, dass im Falle der Zuschlagserteilung ein entsprechender Versicherungsschutz gewährt wird.

Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Es sind die benannten Versicherungserklärungen vorzulegen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des

Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bewerber, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Die Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bewerbergemeinschaften können den Nachweis über die Haftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder für die Bewerbergemeinschaft erbracht werden (Nachweis der Haftung der Bewerbergemeinschaft).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Objektplanung Referenzliste einschließlich Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Hierzu ist eine Referenzliste beizufügen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zudem den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren Leistungen ausgeführt, die mindestens folgende Kriterien erfüllen: • Mindestens eine der genannten Referenzen beinhaltet den Neubau einer Fahrzeugwerkstatt mit mehr als 500 qm Grundfläche • Mindestens eine der genannten Referenzen beinhaltet den Neubau eines gewerblichen Objektes mit einer Grundfläche von mehr als 3.000 qm • Mindestens eine der genannten Referenzen betrifft den Neubau eines gewerblichen Objektes in einer Lage, die der Schneelastzone 3 zuzurechnen ist davon müssen mindestens zwei der Referenzen, die zum Nachweis der vorstehenden Kriterien aufgeführt sind von den Leistungsphasen 3 - 8 gem. HOAI bearbeitet worden sein. Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter im Angebot nachvollziehbar darzustellen. Erfüllt eine Referenz mehrere Anforderungen kann diese Referenz für mehrere Anforderungen angeführt werden. Die Angaben sind in einer Referenzliste aufzuführen. In der Referenzliste sind zu benennen: • Leistungsumfang, Beschreibung • Nettoauftragswert (in EUR) • Leistungszeit (von ... bis) • Auftraggeber Die Angabe von Kontaktdaten der Referenzgeber ist mit dem Angebot nicht zwingend erforderlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, zur Prüfung der Referenzen im Einzelfall die Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten gesondert nachzufordern. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Bestätigung des Referenzgebers einzufordern. Jede Referenz darf maximal auf zwei DIN A4 Seite dargestellt werden. Hinweis: Bewerber, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Nicht deutschsprachige Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bewerbergemeinschaften haben die Nachweise in Summe für die Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Tragwerksplanung Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Hierzu ist eine Referenzliste beizufügen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zudem den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren Leistungen ausgeführt, die mindestens folgende Kriterien erfüllen: • Mindestens 3 Referenzprojekte für den Gewerbe- und Industriebau, Baukosten (KG 300 und 400) von mind. 5 Mio. €, Honorarzone III oder höher • Mindestens eine der genannten Referenzen betrifft den Neubau eines gewerblichen Objektes

in einer Lage, die der Schneelastzone 3 zuzurechnen ist. Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter im Angebot nachvollziehbar darzustellen. Erfüllt eine Referenz mehrere Anforderungen kann diese Referenz für mehrere Anforderungen angeführt werden. Die Angaben sind in einer Referenzliste aufzuführen. In der Referenzliste sind zu benennen: • Leistungsumfang, Beschreibung • Nettoauftragswert (in EUR) • Leistungszeit (von ... bis) • Auftraggeber Die Angabe von Kontaktdaten der Referenzgeber ist mit dem Angebot nicht zwingend erforderlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, zur Prüfung der Referenzen im Einzelfall die Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten gesondert nachzufordern. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Bestätigung des Referenzgebers einzufordern. Jede Referenz darf maximal auf zwei DIN A4 Seite dargestellt werden. Hinweis: Bewerber, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Nicht deutschsprachige Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bewerbergemeinschaften haben die Nachweise in Summe für die Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Hinweis zum Nachweis der Baukosten hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Tragwerksplanung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit detaillierte Angaben zu den Baukosten der von ihm benannten Referenzprojekte zu machen. Bei Referenzprojekten, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden, ist der Bieter berechtigt, die seinerzeit ermittelten Baukosten zum Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen anhand der Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes für gewerbliche Betriebsgebäude auf den Preisstand zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe zu indexieren. Die indexierten Baukosten sind je Referenzprojekt unter Angabe des zugrunde gelegten Baupreisindex sowie unter nachvollziehbarer Darstellung des Rechenwegs vorzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich aus 50 % Preis und 50 % Qualität zusammen. Siehe Anlage 04a Zuschlagskriterien Los 1.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich aus 50 % Preis und 50 % Qualität zusammen. Siehe Anlage 04a Zuschlagskriterien Los 1.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/05/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E66381897>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E66381897>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 35 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Preisblättern ist ausgeschlossen. Die Nachforderung von wertungsrelevanten Unterlagen und Angaben ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingt durch die sich aus dem Förderprogramm ergebenden kurzen Fristen ist, auf Grundlage der vorhandenen Planung, die streckenweise dem Stand einer Vorplanung entspricht, eine Genehmigungsplanung zu entwickeln, so dass bis zum 30.08.2026 ein Bauantrag gestellt werden kann.

Finanzielle Vereinbarung: Keine

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren ist die Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen PF 10 13 64 04013 Leipzig Tel. 0341 977 - 3800 Fax. 0341 977 - 1049 E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de Unternehmen haben gegenüber der Auftraggeberin einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren. Sieht sich ein Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen gegenüber der Auftraggeberin zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Teilt die Auftraggeberin dem Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden. § 160 Abs. 3 GWB regelt die Unzulässigkeit eines Antrages auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens. § 160 Abs. 3 GWB lautet wie folgt: „Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 [GWB]. § 134 Absatz 1 Satz 2 [GWB] bleibt unberührt.“ Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch

den AG geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den AG; auf den Tag des Zugangs bei dem betroffenen Bieter kommt es nicht an.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 53 HOAI,

Anlagengruppen 1, 2, 3, 4, 5 und 7, LPH 1 bis 4, sowie Option zur Weiterbeauftragung bis zum Abschluss der LPH 9

Interne Kennung: LOT-0002 RVE 2026 Werkstatt Annaberg alternative Antriebe

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Leistungen ab Stellung des Bauantrages, Leistungsphasen 5 – 9

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Flurstücke 1931/14 und 1932/8 09456 Annaberg-Buchholz

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2014/2020)

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Vorlage eines Nachweises der Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieure oder Bauvorlageberechtigten Ingenieure Für die Leistungserbringung wird die Berufsqualifikation eines Beratenden Ingenieurs oder Bauvorlageberechtigten Ingenieurs gefordert. Der Bieter oder ein benannter Projektverantwortlicher muss in die Liste

der Beratenden Ingenieure oder Bauvorlageberechtigten Ingenieure eingetragen sein, bzw. über die Zulassung zur Bauvorlage im Bereich der Tragwerksplanung berechtigt sein. Juristische Personen sind grundsätzlich teilnahmeberechtigt, wenn sie mit dem Angebot diese Personen benennen. Für Bewerbungsgemeinschaften gilt dieses entsprechend. Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Als vorläufiger Nachweis dient die Kopie entsprechender Urkunden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage des jeweiligen Originals zu fordern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme; je Versicherungsfall • für Personen- und Sachschäden i.H.v. mindestens je 3 Mio. EUR, • für Vermögensschäden i.H.v. mindestens 1 Mio. EUR je zweifach maximiert. Nachweis durch • Vorlage Kopie Versicherungsschein oder • Vorlage einer Versicherungsbestätigung, dass im Falle der Zuschlagserteilung ein entsprechender Versicherungsschutz gewährt wird. Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Es sind die benannten Versicherungserklärungen vorzulegen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bewerber, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Die Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bewerbungsgemeinschaften können den Nachweis über die Haftpflichtversicherung entweder für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft oder für die Bewerbungsgemeinschaft erbracht werden (Nachweis der Haftung der Bewerbungsgemeinschaft).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Besondere Anforderungen hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Referenzliste einschließlich Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Hierzu ist eine Referenzliste beizufügen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zudem den Nachweis zu führen, dass er in den letzten zehn Kalenderjahren Leistungen ausgeführt, die mindestens folgende Kriterien erfüllen:

- mindestens eine der genannten Referenzen beinhaltet den Neubau einer Fahrzeugwerkstatt mit mehr als 500 qm Grundfläche
- mindestens eine der genannten Referenzen beinhaltet den Neubau eines gewerblichen Objektes mit einer Grundfläche von mehr als 3.000 qm
- mindestens eine der genannten Referenzen betrifft den Neubau eines gewerblichen Objektes in einer Lage, die der Schneelastzone 3 zuzurechnen ist davon müssen mindestens zwei der Referenzen, die zum Nachweis der vorstehenden Kriterien aufgeführt sind von den Leistungsphasen 3 - 8 gem. HOAI bearbeitet worden sein. Die Vergleichbarkeit ist vom Bieter im Angebot nachvollziehbar darzustellen. Erfüllt eine Referenz mehrere Anforderungen kann diese Referenz für mehrere Anforderungen angeführt werden. Die Angaben sind in einer Referenzliste aufzuführen. In der Referenzliste sind zu benennen: • Leistungsumfang, Beschreibung • Nettoauftragswert (in EUR) • Leistungszeit (von ... bis) • Auftraggeber Die Angabe von Kontaktdaten der Referenzgeber ist mit dem Angebot nicht zwingend erforderlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, zur Prüfung der Referenzen im Einzelfall die Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten gesondert nachzufordern. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Bestätigung des Referenzgebers einzufordern. Jede Referenz darf maximal auf zwei DIN A4 Seite dargestellt werden. Bewerber, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik

Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Nicht deutschsprachige Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bewerbergemeinschaften haben die Nachweise in Summe für die Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich aus 50 % Preis und 50 % Qualität zusammen. Siehe Anlage 04b Zuschlagskriterien Los 2.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Das wirtschaftlichste Angebot setzt sich aus 50 % Preis und 50 % Qualität zusammen. Siehe Anlage 04b Zuschlagskriterien Los 2.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/05/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E66381897>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E66381897>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 35 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Preisblättern ist ausgeschlossen. Die Nachforderung von wertungsrelevanten Unterlagen und Angaben ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingt durch die sich aus dem Förderprogramm ergebenden kurzen Fristen ist, auf Grundlage der vorhandenen Planung, die streckenweise dem Stand einer Vorplanung entspricht, eine Genehmigungsplanung zu entwickeln, so dass bis zum 30.08.2026 ein Bauantrag gestellt werden kann.

Finanzielle Vereinbarung: Keine

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren ist die Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen PF 10 13 64 04013 Leipzig Tel. 0341 977 - 3800 Fax. 0341 977 - 1049 E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de Unternehmen haben gegenüber der Auftraggeberin einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren. Sieht sich ein Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen gegenüber der Auftraggeberin zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Teilt die Auftraggeberin dem Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden. § 160 Abs. 3 GWB regelt die Unzulässigkeit eines Antrages auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens. § 160 Abs. 3 GWB lautet wie folgt: „Der ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 [GWB]. § 134 Absatz 1 Satz 2 [GWB] bleibt unberührt.“ Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den AG geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den AG; auf den Tag des Zugangs bei dem betroffenen Bieter kommt es nicht an.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

Registrierungsnummer: DE 140976084

Postanschrift: Geyersdorfer Str. 32

Stadt: Annaberg-Buchholz
Postleitzahl: 09456
Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)
Land: Deutschland
E-Mail: info@rve.de
Telefon: +49 03733151-160
Internetadresse: <https://www.rve.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: t:03455141536
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04013
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
Kontaktperson: vergabekammer@lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
8b9662c1-3481-4243-8f22-01733199dcdc-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:

Konkretisierung des Nachweises hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung in Bezug auf Leistungen der Tragwerksplanung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Bei Referenzprojekten, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden, ist der Bieter hinsichtlich des Nachweises seiner Befähigung in Bezug auf Leistungen der Tragwerksplanung berechtigt, die seinerzeit ermittelten Baukosten zum Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen anhand der Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes für gewerbliche Betriebsgebäude auf den Preisstand zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe zu indexieren.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2545b1b8-b964-430f-99c0-0ce97ddb03a4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2026 09:03:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 321155-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 90/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/05/2026